

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1908

223 (23.9.1908)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

Nr. 223.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Mittwoch den 23. September

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1908.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

△ Karlsruhe, 22. Sept. [Gedenkfeier.] Der Großherzogliche Oberschulrat erläßt folgende Bekanntmachung an die Direktoren und Vorstände der Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten und an die Ortsschulbehörden der Volksschulen: Infolge höherer Anordnung bestimmen wir, daß am 28. September, der das Gedächtnis des vor Jahresfrist seinem Volke entrissenen Großherzogs Friedrich I. in den Herzen aller Landesangehörigen erneuert, in allen Volks- und Mittelschulen und in den Lehrerbildungsanstalten eine dieser Erinnerung gewidmete Feier veranstaltet werden. Dieselbe soll im Laufe des Vormittags in einer dem Ernst des Tages angemessenen Weise stattfinden und es soll dabei in einfachen Ansprachen auf die großen Verdienste des von seinem Volke tief betrauerteten und ihm unvergesslichen Fürsten hingewiesen werden. Der Unterricht fällt den ganzen Tag aus.

△ Karlsruhe, 22. Sept. Die Gehälter und Löhne der städt. Beamten sollen nach dem Vorgang des Staates ebenfalls eine Erhöhung erfahren. Oberbürgermeister Siegrist hat eine Vorlage ausgearbeitet, die zunächst mit den Vertretern der Beamten und Arbeiter besprochen und sodann vom Stadtrat und der sozialen Kommission begutachtet werden soll. Alsdann geht die Vorlage an den Bürgerausschuß.

Der Rennfahrer Eckhardt, der am Sonntag auf der Karlsruher Radrennbahn stürzte, ist heute im städtischen Krankenhaus operiert worden. Die Operation (Entfernung einiger Schädelsplitter aus dem Gehirn) ist gut verlaufen, doch ist der Zustand des Verletzten immer noch besorgniserregend.

△ Durlach, 23. Sept. Die schon im Laufe des Sommers von Landwirten gehegten Befürchtungen, daß die Kartoffelernte diesjahr nicht besonders ausfalle, gehen leider immer mehr in Erfüllung. Abgesehen von einigen Sorten und Lagen geben die Kartoffeln hier im allgemeinen schlecht aus; viele

Stücke liefern kaum den Samen. Welches die Ursache dieser traurigen Tatsache ist — manche behaupten, die Reibel und die ihnen folgende Blattkrankheit sei die Schuld —, entzieht sich unserer Kenntnis; eine Folge aber wird das schlechte Kartoffeljahr haben: teure Kartoffeln, billige junge und teure gemästete Schweine, also erhöhte Fleischpreise!

△ Grünwettersbach, 22. Sept. [Unliebsam verspätet.] Am Sonntag den 13. September fand im Gasthaus zum Lamm in Grünwettersbach die diesjährige Generalversammlung des Enz- und Pfinzgau-Sängerbundes statt. Dieselbe war vom herrlichsten Wetter begünstigt und äußerst zahlreich besucht. Nach einer Begrüßungsansprache des Gaupräsidenten Herrn Karl Zechel, sowie einem flott vorgetragenen Begrüßungsschors des hiesigen Gesangsvereins Sängerbund wurde die Versammlung eröffnet und in die Tagesordnung eingetreten. Im Laufe der Versammlung teilte der Gaupräsident mit, daß der Enz- und Pfinzgau-Sängerbund nächstes Jahr sein 25jähriges Jubiläum feiert. Dasselbe soll mit dem 11. Gaujängersfest, verbunden mit Wettgesang, abgehalten werden. Das Sängersfest soll im Monat Juni in Büchenbronn bei Pforzheim stattfinden. Der Gau hat ferner beschlossen, anlässlich seines silbernen Jubiläums für jede Klasse der wett-singenden Vereine einen Ehrenpreis zu stiften. Die Vereine sollen in 3 Klassen eingeteilt werden und zwar: 1. Klasse bis zu 30 Sänger, 2. Klasse von 30—50 Sänger, 3. Klasse über 50 Sänger. Nachdem noch zum Schlusse der Tagesordnung der Ort der nächsten Generalversammlung (Kieselbronn bei Pforzheim) bestimmt wurde, schloß der Präsident mit den Worten des Dankes, sowie für das fernere Wachsen, Blühen und Gedeihen des Gau's besorgt zu sein, die heutige Generalversammlung.

△ Pforzheim, 22. Sept. Eine merkwürdige Ironie des Schicksals ist von hier zu berichten: Auf der Geschworenenliste des Karlsruher Schwurgerichts steht u. a. auch Max Groß, Bankdirektor aus Pforzheim. Dieser ist aber derselbe, der wegen Unterschlagung

von ca. 100 000 Mk. zum Nachteil der Diskontobank und des kath. Vereinshauses gegenwärtig im Gefängnis sitzt und sich vor dem Schwurgericht zu verantworten haben wird, zu dem er als Geschworener gezogen wurde.

* Mannheim, 22. Sept. Der Bürgerausschuß bewilligte in seiner heute nachmittag abgehaltenen Sitzung auf Antrag des Stadtrates 10 000 Mark für die Brandbeschädigten in Donaueschingen.

△ Tauberbischofsheim, 22. Sept. Bei der gestrigen Abendtafel beim Großherzog im Badischen Hof waren u. a. zugezogen: Geh. Regierungsrat Bigel und Bürgermeister Kachel von hier. Heute morgen 6 Uhr begab sich der Großherzog im Automobil nach Altheim ins Manöver. Die Rückkehr erfolgte gegen 2 Uhr Nachmittags besuchte der Fürst das Gymnasium, das erzbischöfliche Konvikt und die protestantische Kirche, sowie das landw. Lagerhaus und die kath. Kirche. Die Führung durch das Lagerhaus hatte Chefredakteur Anniser übernommen, wobei sich der Großherzog besonders für die Verwertung des eingelieferten Getreides interessierte. Morgen früh 6 Uhr begibt sich der Fürst über Kilsheim nach Steinsfurth ins Manöver und kehrt von hier aus um 3 Uhr nach Karlsruhe zurück.

△ Freiburg, 22. Sept. Am Donnerstag den 24. ds. Mts. wird im hiesigen Rathaus eine Konferenz der Vertreter der badischen Städteordnungsstädte stattfinden.

△ Freiburg, 22. Sept. Einem soeben eingetroffenen Telegramm zufolge stürzte der Rechtsstudent Friedrich Sommer, 27 Jahre alt, Sohn des Generalleutnants z. D. Max Sommer, heute von Felsen bei Oberried, Amt Freiburg ab. Er brach das Rückgrat und war sofort tot.

△ Vom Kaiserstuhl, 22. Sept. An unserem rebumrankten Gebirge hat der Herbst mit wenigen Ausnahmen am heutigen Tage begonnen. Nur wenige Winzer können einen Vollherbst, sog. Glücksherbst, verzeichnen. Der Ertrag bleibt im Durchschnitt noch unter einem Drittelherbst zurück. Die in diesem Jahr

Fenilleton.

10)

Ein schweres Opfer.

Novelle von H. von Ziegler.

(Fortsetzung.)

Ueber der Erde lag Sonnenwendnacht. Zaubrischer Mondschein breitete sich über Berg und Tal, von den Bergeshöhen flammten die Johannisfeuer weit landeinwärts, und der Jubel der sie umtanzenden Burschen und Mädchen hallte wider von den schroffen Felswänden.

Am Fenster seines Studierrgemaches stand der Pfarrer und schaute hinaus in die köstliche Nacht. Aber es waren ernste Gedanken, die den Greis beschäftigten, das Schicksal seiner beiden Pfarrkinder Vinzenz und Walpurga kam ihm immer wieder ins Gedächtnis.

Als er am vorigen Abend das Mädchen getroffen und sie gütig nach dem Grunde ihres Trübnißs gefragt, da hatte sie ihm ganz offen ihr Herz ausgeschüttet und erklärt, sie könne den Vinzenz nicht heiraten — weil sie einen anderen liebe.

Und plötzlich stand der Hartmann, an den er soeben gedacht, bleich und traurig vor ihm.

„Was bringst Du, mein Sohn?“ frug er teilnehmend, „Du siehst verstört aus.“

„Ich komm' zu fragen, Ehrwürden, was die Walpurga Ihnen gesagt, denn Sie haben sie gesprochen.“

Nur einen Moment zögerte der Geistliche, dann legte er voll mildem Ernst die Hand auf Hartmanns Schulter.

„Vinzenz, kannst Du stark sein und das schlimmste hören? Ich habe soeben für Dich gebetet.“

Der arme Hartmann presste die Hand vor die Augen, während ein dumpfes Stöhnen aus seiner breiten Brust drang. Er wußte schon so gut wie alles — und mit dem „Glück“ war es vorbei.

„Ich danke, Herr Pfarrer,“ sagte er endlich schlicht und ergreifend, „ich will es wohl tragen, wenn unser Herrgott und die Heiligen droben mir Schweres zu tragen auferlegen. Gott behüt' die Walpurga, auch wenn sie mir nicht angehören soll. Ich will nun hinauf zur Muttergotteskapelle und ein Herz opfern; kann sie mich nicht mehr glücklich machen, so sende sie wenigstens Trost ins Herz. Aber ehe ich geh', Herr Pfarrer,“ hier zog er einen amtlich gesiegelten Brief aus der Tasche, „hier ist mein Testament, und wenn ich auch noch nicht gleich sterben werd', so ist es doch besser,

wenn alles Irdische wohl bestellt ist. Bei Euch liegt es sicherer als bei mir.“

„In Gottes Namen, Vinzenz, gib es her. Möge es noch lange uneröffnet bleiben!“

Dann ging der Ärmste. Schwer und schleppend klangen seine Schritte über den Kiesplatz, sein Haupt war gesenkt. Kopfschüttelnd sah ihm der Pfarrer nach.

Der Weg zur Alpenkapelle war weit und beschwerlich. Vinzenz konnte nicht fehl gehen, denn er kannte Weg und Steg ringsum seit frühesten Jugend. Und doch hatte er die Kapelle noch nie zu einem solchen Zwecke aufgesucht wie heute.

Ein Wachsberg brachte er der Gebenedeiten, damit sie das eigene zukende drin in der Brust heilen möge.

Ohne Walpurga, ohne die Hoffnung auf ein glückliches Leben an ihrer Seite sollte er fortan dahin gehen durch die Welt. Was war denn so plötzlich über des Mädchens Herz gekommen? Ach, es ändern sich gar bald einmal, wenn das bunte Eichenlaub raschelnd zu Boden fällt, die Gedanken und Wünsche, welche einst der Lenz hervorgebracht.

Immer steiler ward der Weg, ein Kieselstein löste sich unter dem schweren Tritt des Wanderers und rollte in den Abgrund. Heute war ja Sonnenwendnacht. Heute standen

Duzend Mannschaften mußte sich hinten an die Maschine klammern, damit diese beim Anlaufen stetig gehen sollte. Der Aeroplan hastete noch am Boden, und obgleich die Geschwindigkeit auf 36 km per Stunde stieg, wollte er nicht aufsteigen. Nach einer Fahrt von 600 m ließ man ihn zurücklaufen, doch ohne daß er flog. Bei einem zweiten Versuch geriet die Maschinerie plötzlich in Unordnung, einer der äußeren Flügel prallte an ein Hindernis und wurde zertrümmert. Der Aeroplan raste weiter und stieß an einen Erdhaufen, der ihn im rechten Winkel ablenkte, worauf er in ein Gebüsch schoß und dort zum Stillstand kam. Durch den Anprall wurden das Drahtwerk und mehrere Flügel zertrümmert. Die Maschinerie blieb unversehrt.

Rußland.

* Petersburg, 22. Sept. Heute sind 417 Neuerkrankungen und 176 Todesfälle an Cholera zu verzeichnen. Die Zahl der Cholera-Kranken beträgt jetzt 1561.

Ufa, 22. Sept. Eine deutsche Truppenabteilung aus Kasachou ist heute hier eingetroffen. Die hiesige Garnison empfing die Abteilung am Bahnhof und gab ihr zu Ehren ein Frühstück, bei dem Trinksprüche auf den deutschen Kaiser und den Kaiser von Rußland ausgebracht wurden.

Bulgarien.

* Sofia, 23. Sept. Gestern hielten die bulgarischen Behörden einen aus Konstantinopel kommenden Zug an der bulgarischen Grenze an und ließen statt der Loko-

motive der Orientbahn-Gesellschaft eine bulgarische Lokomotive anspannen. Dann wurden die Reisenden aufgefordert, neue Fahrkarten zu lösen. Minister Liagtschew kennzeichnete den bulgarischen Standpunkt dahin: Wir wollen keine Besitzergreifung, können aber auf unserem Gebiet keine Eisenbahn dulden, deren Personal von Konstantinopel aus dirigiert wird. Beim Minister des Auswärtigen forderten die Vertreter Deutschlands und Oesterreichs die sofortige Uebergabe der Strecke an das Personal der Orientbahn. Es wurde der Bescheid, der Streik auf der Orientbahn sei noch nicht beendet, da das Schiedsgericht noch nicht gesprochen habe. Infolgedessen seien die provisorischen Maßnahmen der bulgarischen Regierung vorläufig aufrecht zu erhalten.

Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amliche Bekanntmachungen.

Arbeits- und Wohnungsnachweis Durlach.

Bureau: Rathaus III. St. Zimmer Nr. 9. Unentgeltliche Vermittlung.

a. Arbeitsnachweis:

Angebote: Maschinenschlosser, Eisen dreher, Fabrikarbeiter, Maurer, Tagelöhner, Schleifer, Hausburken, Dienstmote, Schlosserlehrling.

Gesucht: Dienstmote, Küchenmädchen, Köchin, Spülmädchen, Küfer, Bauischlosser auf Gitterarbeit, Schuhmacher, Blechner, Sattler und Tapezierer.

b. Wohnungsnachweis:

Angebote: 1 Ein-, 3 Zwei-, 4 Drei-, 2 Vierzimmerwohnungen, 15 möbl. Zimmer.
Gesucht: 3 Zwei-, 4 Drei-, 1 Vierzimmerwohnungen, 5 möbl. Zimmer

Das vereinigte Fischwasser Borgbach

der Gemarkungen Langensteinbach, Ober- und Untermutschelbach und Kleinsteinbach wird am

Montag, 28. September, nachmittags 2^{1/2} Uhr,

auf dem Rathause zu Kleinsteinbach auf 12 Jahre öffentlich verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Kleinsteinbach, 21. Sept. 1908.
Das Bürgermeisteramt:

Maag.

Kleinsteinbach.

Fahrnis-Versteigerung.

Die Erben der verlebten Jakob Haag Witwe hier lassen

Montag den 28. September, vormittags 8 Uhr beginnend, die zum Nachlaß gehörigen Fahrnisse versteigern:

- 1 Kuh, großträchtig (4. Kalb),
- 1 Kind, 1 1/2 Jahr alt, 1 Läufer-schwein, Heu, Stroh, Wagen, Pflug, Egge, Futterschneidmaschine und sonst verschiedene Hausrat.

Kleinsteinbach, 22. Sept. 1908.
Maag, Bürgermstr.

Privat-Anzeigen.

Ein neuerbautes Wohnhaus mit Baden, gute Lage, für ein Spezereigeschäft sehr geeignet, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 303 an die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten

mehrere schöne 2- und 3-Zimmer-Wohnungen samt Zubehör sofort oder später bei

A. Geiser j. Bären, Berghausen.

Eine Wohnung von 3 Zimmern ist wegzugshalber sofort zu vermieten. Zu erfragen

Schwabenstraße 8.

Kaufe stets zu höchsten Preisen alle Arten Felle, Eisen und Metalle, Lumpen, Papier, Flaschen usw. Auf Wunsch Abholung.
Fr. Heise, Amalienstr. 17 III.



*In jedem Haus
braucht man jetzt zum Ko-
chen, Braten, Backen nur noch
„Polmin.“*

Reparaturwerkstätte u. Maßgeschäft in Schuhwaren.

Der Unterzeichnete hält sich der verehrl. Einwohnerschaft bei vorkommenden Reparaturen in Schuhwaren, sowie bei Bedarf in Maßarbeit aufs beste empfohlen. Reelle und schnelle Bedienung.

Hochachtungsvoll

Anton Kilb, Schuhmacher, Hauptstraße 43.



Zum tägl. Gebrauch l. Wasch-wasser, ein unentbehrliches Toilettenmittel, verschönert d. Teint, macht zarte weisse Hände. Nur echt in roten Cart. z. 10, 50 u. 50 Pf. Kaiser-Borax-Selze 50 Pf. Tola-Selze 25 Pf. Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Morgen (Donnerstag) früh:
Reisfleisch mit neuem Sauerkraut,
abends: **Frische Leber- u. Griebenwürste,**
Schwarzenmagen empfiehlt
Gaschhaus zum Adler.

Ein jüngeres Mädchen sucht auf 1. Oktober Stelle. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein tüchtiger Knecht kann sofort eintreten bei **Aug. Siegrist, Baugeschäft, Gröbzingen**

Suche für mein Drogen-, Farben- und Kolonialwarengeschäft

Lehrling mit guter Schulbildung bei voll. Pens. **Drogerie Th. Walz, Karlsruhe, Kurvenstraße 17.**

Kronenstraße 20 sind einige 2-Zimmerwohnungen nebst Zubehör, auf 1. Oktober und teilweise auch vorher beziehbar, zu vermieten. Die Parterre-Wohnräume mit den vorhandenen Dekonomiegebäuden und 5 a Hausgarten würden sich gut für einen Landwirt eignen. Näheres bei **F. Blust Wwe., Leopoldstr. 9.**

Zimmer. gut möbliert, sofort oder später zu vermieten **Hauptstraße 76 a, 3. St.**

Hypotheken-Gelder beschafft billigst **August Schmitt, Karlsruhe, Lessingstr. 3 a. Telefon 2117.**

Oefen! Herde!
Habe große Partie irische Oefen, rund und viereckig, sowie Kochöfen, Füll- und Ovalöfen, Herde in allen Größen, 2 Wirtschaftsherde, 130 lang, 120 lang, wegen Ueberfüllung meines Lagers billig zu verkaufen. **Max Flechtner, Karlsruhe, Herd- und Oefen-lager, Adlerstraße 28.**

Wohnungen

von 2, 3 und 4 Zimmern hat zu vermieten

J. W. Hofmann, Turmbergstraße 18.

Verloren ging am Sonntag ein Zehnmarkstück. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes.

Weinfässer,

eine größere Partie von 50 bis 350 Liter, beinahe neu, sind preiswert zu verkaufen bei **E. Zint, Karlsruhe, Waldbornstraße 45, und Wilhelm Schneider, Marktbauer, Aue bei Durlach.**

Im Ausschachten

empfiehlt sich **Ludwig Wagner in Aue, Waldbornstraße 41.**

2 solide Arbeiter können sofort Kost und Wohnung erhalten **Adlerstraße 13, part.**

Schöner Laden

auf 1. Oktober zu vermieten **Hauptstraße 32.**

Muschalen-Extrakt

zum Dunkeln der Haare der Egl. Hof-Parfümfabrik von **E. D. Wunderlich in Nürnberg. Prämiert. Garantiert unschädlich, à 70 S., Dr. Or. Philas Haarfarbe-Auszug, à 70 S.; ein feines, den Haarwuchs stärkendes Haarsöl. Echtes und nicht abfärbendes Haarsfärbe-Mittel à 1 M. 20 S. (das beste und einfachste, was es gibt). **Adlerdrogerie Aug. Peter.****

Eine 1-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres **Moltkestraße 26 im Laden.**

sehr früh aufgetretene Peronospora zerstörte eine Menge Samen und der Sauerwurm nicht

Sammlung für Zeppelin und Donauesslingen.

Langensteinbach: Zeppelin		Donauesslingen	
N.	M.	N.	M.
Kupp Wilhelm	1		
Gebhardt Jakob	1		
Christian Wtw.	1		
Becker Jakob	3		
Aus dem Klingelbeutel	0.50		
Becker Friedrich	1		
Schmidt, Gen.	3		
Müller, Herr	3		
Exretor	10		
Martin, pr. Arzt	10		
Holl, Apotheker	3		
Kohn, Buchhalter		2	
Egner	5		
v. Schweidard, Forstmeister	10		
Red, Kunigunde	1		
Ernst	1		1.50
Böhmerle			5
Wag	5		5
Kabold C.			2
Bötter	3		2
Nath	1		2
Giernst	3		2
Arbeiter der Dampfziegelei	16		15.50
Sammelstelle Ratschr. Udele	15		66.50
Singen:			
Schäfer Gustav	3		3
Höhler, Pfarrer	3		3
Bräuninger Karl			0.50
Kraus, Kaufmann	2		2
Wisser Franz G.	2		1
Ungenannt			1
Dennig Karl, Fr. S.			0.50
Schmidt Gg. Ad.			0.50
Dennig Karl Fried.			1
Schlegel, Bürgermeister			3.50
Söllingen:			
Kirchenbauer Albert	5		5
Hg, Lehrer	1		1
Ruf Jakob	2		5
Frei Franz Wtw.	1		2
Wenz Jakob Fr.	1		2
Billy Franz	1		5
Wenz Karl A.	1		5
Hofwag Wtw.	1		2
Dörmann Friedr.	1		2
Mall Joh. Gg.			0.50
8. Klasse der Volksschule			0.50
Kufmaul J. Michael	1		0.50
Weiß Gustav Adolf	1		1
Mall Benjamin			2
Kraus Jakob			0.50
Wenz Christof			10
Wenz Bürgermeister			0.20
Mall Joana alt			2
Mall Karl L.			1.50
Mall, Bäcker			1
Heidt Karl			1
Billy Christof			1
Wenz Karl Ludw.			2
Kufmaul Joh. Jat.			1
Müller Ludw.			0.30
Dantes Michael			1
Reichenbacher Fr. Th.			10
Strauß, Pfarrer			0.20
Bed Karl			1.50
Gschlecht Wendel			
Untermutschelbach:			
Honz, Bürgermeister	2		1
Barall Wilhelm	2		3
Ruf Friedrich			0.20
Study Friedr.			1
Karl			1
Balzer Wilhelm			1
Study Wilhelm			1
Karl Wtw.			1
Konstantin August			1
Müller Wilhelm			1
Walch Christian			0.50
Maier Ludwig ig.			0.50
alt			

Ia. Rotkohl
per 10 S

Weißkohl
per 6 S

Luger & Filialen.

Schöne
Quitten und Pfirsiche
find zu verkaufen
Ettlingerstraße 23.

Morgen (Donnerstag):
Ankündigung von
Anton Nagel & Adler.
(Vorlese von Herrn Geyer hier).
Es ladet höflichst ein



Ich biete Vorteile!

Solide Arbeiter erhalten auf
Teilzahlung
Möbel, Betten, Aussteuern, Herren-, Damen- und Kinderbekleidung, Bettwäsche, Kleiderstoffe, Teppiche und Gardinen
Ohne Anzahlung.

Kredithaus Ittmann
Karlsruhe — Lammstraße 6.

GROSSE-Modenwelt

1MK

Tonangebend!
Unerreicht!
Riesenschnittbogen.

Abonnem. bei allen Postanstalt. u. Buchhandl.

Farbenprächtige Colorits.

Gratis-Probennummern bei
John Henry Schwerin, Berlin W.

Achten Sie genau auf Titel-

Ohne guten Magen keine Lebensfreude.

Wer ihn nicht hat, d. h. dessen Verdauungskräfte geschwächt sind, wer gewöhnliche Kost nicht verträgt, keinen Appetit hat, nach dem Essen Magen- und Verdauungsbeschwerden empfindet, wer abgemagert, blutarm, bleichsüchtig, durch Krankheit geschwächt, oder Rekonvaleszent ist, gebrauche Pepsinwein als diätetisches Getränk bei den tägl. Mahlzeiten. Mein Pepsinwein ist ein diätetisches Nähr- und Verdauungsmittel, per Flasche M. 1.—, 1.80 und 3.50.

Ferner wird mein Pepsinwein empfohlen für Blutarme, Bleichsüchtige, Schwächliche, Genesende, auch Kinder.

Adler-Drogerie Aug. Peter, Hauptstr. 16.

Nur mit Wasser in kürzester Zeit zuzubereiten sind

MAGGI'S Suppen

in Würfeln zu 10 Pfg. für 2 Teller Suppe. In grosser Sortenauswahl stets frisch vorrätig bei

Konrad Poehler, vorm. Ernst Räuchle,
Hauptstrasse 80.

Mein Verkaufsfokal bleibt
Sonntags geschlossen.
B. Schweigardt, Maschinenstrickerei.

Kluge, weise Hausfrauen =

verbinden stets das Gute mit dem Nützlichen!
Gratis und franco erhält jede Hausfrau eine solide, praktische Form für den Küchengebrauch bei Einsetzung von 100 leeren Packungen resp. Marken von **Eiermann's Backpulver, Eiermann's Vanillinzucker, Eiermann's Puddingpulver.**

Keine Hausfrau sollte veräumen, sich von der hervorragenden Qualität von Eiermann's Fabriken zu überzeugen — Man verlange Prospekte mit den Abbildungen der Gratis-Formen.

Tanz-Unterricht.

Beginn meines Unterrichts mit dem 5. Okt. und bitte ich, die mir noch zugebachten Anmeldungen in die im Hotel Karlsburg ausliegende Liste einzeichnen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Georg Grosskopf,
Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer.

Seefischmarkt
Donnerstags
und Freitags
Luger & Filialen.

Wer da
rauf sieht, ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiche, sammetweiche Haut und schönen Teint zu erhalten, der wache sich nur mit der **echten Steckenpferd-Filienmilch-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul. 1 St. 50 Pf. bei A. Peter, Adlerdrogerie, Conrad Pöhler.

Bitte, sehen Sie sich,
wenn Sie beabsichtigen, Lebens-, Kinder-, Unfall- oder Gastpflicht-Versicherung abzuschließen, mit der Hauptagentur des Allgem. Deutschen Ver. Vereins Stuttgart, J. Kristen in Durlach, Hauptstraße 25, in Verbindung. Dieselbe ist jederzeit bereit, Auskunft zu erteilen und die Bedingungen zu übermitteln. Bei obigem Verein waren am 1. 8. 08 744,750 Policen in Kraft.

Elektrische Taschenlampen, Feuerzeuge, Ersatz-Batterien
in großer Auswahl bei
C. Weißburger
Uhrmacher, Hauptstr. 21.

Umzugshalber **Gasofen**
billig zu verkaufen
Weingarterstraße 16, 2. St. 1k.

Kaffee!

Liebhabern einer guten Tasse Kaffee empfehlen wir als **besonders preiswert** — garantiert rein-schmeckend — unsern **Sirocco-Kaffee**

— 1/2 & 60 S —

stets frisch gebrannt aus unserer eigenen **Sirocco-Kaffee-Rösterei** mit elektrischem Betrieb.

Pfannkuch & Co.
Filiale in Durlach
Hauptstraße 64 am Rathaus.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Dups, Durlach.
Wasserwärme: Pfingst... 13° C.
Schwimmbad 15° C.
Boransichtliche Witterung am 24. Sept.
Veränderlich, aber ziemlich heiter, trocken, Temperatur nicht erheblich geändert.